

**Produktname: KIFC1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe02194**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,53 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 74 kDa; Observed MW: 74 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	KIFC1
<b>Alternative Namen</b>	HSET; KNSL2
<b>Gen-ID</b>	3833
<b>SwissProt ID</b>	Q9BW19
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen KIFC1

**Hintergrund**

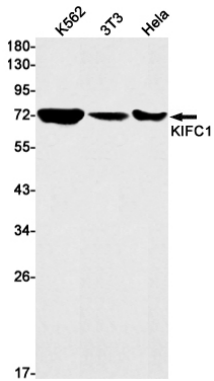
Der für die Bildung bipolarer Spindeln notwendige, mikrotubuliabhängige Motor ist am Minus-Ende gerichtet und trägt

möglicherweise zur Bewegung früher endozytischer Vesikel bei.

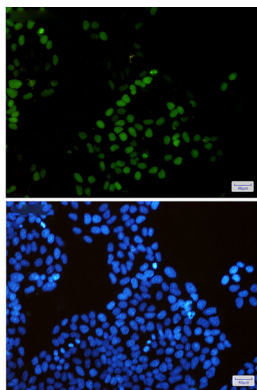
## Forschungsbereich

Signaltransduktion

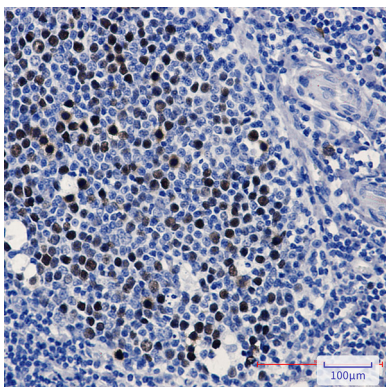
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von KIFC1 in K562-, 3T3- und HeLa-Lysaten unter Verwendung eines KIFC1-Antikörpers.



Immunzytochemische Analyse von KIFC1 (grün) in HeLa unter Verwendung von KIFC1-Antikörper und DAPI (blau)



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe unter Verwendung des KIFC1-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur eingesetzt.